

# LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung  
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl  
Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

[www.lkv-service.at](http://www.lkv-service.at)    [lkv@lkv-service.at](mailto:lkv@lkv-service.at)



ZVR Zahl: 678045566  
Zwettl, am 15.6.2019

## QS-Kuh – Programm für mehr Tierwohl auf LKV Betrieben noch attraktiver!

Jedes Mitglied beim LKV unter Milch- bzw. Fleischleistungsprüfung von Rindern hat die Möglichkeit am Programm QS-Kuh teilzunehmen. QS Kuh ist ein freiwilliges Modul im AMA Gütesiegel, mit dem Ziel der Verbesserung der Milchqualität sowie des Tierwohls und der Tiergesundheit. Es nehmen im LKV Niederösterreich 99,6% der Milchviehbetriebe sowie 68,9% der Fleischrinderbetriebe an diesem Programm teil.

Es wird bei Teilnehmern an diesem Programm besonders auf die Kühe mit Zellzahlüberschreitungen von 400.000 Zellen geachtet und auf das Auftreten von Nachgeburtverhalten bzw. Festliegen am Betrieb. Der Grundgedanke in diesem Programm ist ein Monitoringansatz mit Aufforderung zum Handeln, wenn vordefinierte Grenzwerte überschritten werden. Im praktischen Ablauf erfragt der Kontrollassistent bei jeder Abkalbung am Betrieb nach, ob es zu einem Festliegen oder Nachgeburtverhalten gekommen ist. Diese Angaben werden im RDV gespeichert. Für die Auswertung wird nachgesehen, ob bei den letzten 30 Abkalbungen es zu mehr als 20% Nachgeburtverhalten oder Festliegen gekommen ist. Ist dies der Fall ist, am Tagesbericht ein Dokumentationszettel am Tagesbericht angefügt. Auf diesem Dokumentationsblatt muss der Landwirt die durchgeführte Verbesserung ankreuzen und mit einer Unterschrift bestätigen. Der Kontrollassistent muss ebenfalls im Zuge der nächsten Milchleistungskontrolle mit seiner Unterschrift das korrekte Ausfüllen der Dokumentation bestätigen. Verbesserungen im Bereich Nachgeburtverhalten oder Festliegen können zum Beispiel eine Rationsberechnung, ein dokumentiertes Fachgespräch mit Verbesserungsempfehlungen, eine passende Stierauswahl oder noch andere Punkte sein. Im Eutergesundheitsbereich kommt das Dokumentationsblatt dann, wenn eine Kuh bei 3 aufeinanderfolgenden Milchleistungskontrollen eine Zellzahlüberschreitung von 400.000 Zellen im Gesamtgemelk hatte. Seit dem Start dieses Programms konnten wir einen deutlichen Rückgang an Zellzahlüberschreitungen von 400.000 Zellen erkennen. Nur im Hitzejahr 2018 konnten wir wieder einen Anstieg feststellen.

Der interessante Ansatz an diesem Programm ist, dass ein Problem am Betrieb bewusst gemacht wird und somit auch erkannt werden kann. Denn erst wenn dies geschehen ist, ist der Landwirt auch in der Lage entsprechende Maßnahmen zu setzen. Zu oft kann es passieren, dass im Stress der täglichen Routinearbeiten vorhandene Probleme einfach nicht erkannt werden und als gegeben oder als normal akzeptiert werden. Man könnte also besser sagen: Problem erkannt – Problem gebannt.

Die gesamte restliche Abwicklung im Programm, wie z.B. die Antragstellung und Abrechnung wird zentral vom LKV erledigt und der Landwirt braucht sich hier um nichts kümmern. Für die Teilnahme bekommt der Landwirt jährlich einen Zuschuss zum LKV Mitgliedsbeitrag. Dieser wurde mit dem Jahr 2018 deutlich erhöht und beträgt nun 30 Euro je Kuh. Dieser Zuschuss verbilligt die LKV Mitgliedschaft beachtlich. Es sind nur noch der Grundbetrag und 6 Euro je Kuh effektiv für den Landwirt zu bezahlen (bei 9 Betriebsbesuchen pro Jahr). Somit war die LKV Mitgliedschaft mit all seinen Serviceleistungen noch nie günstiger. Bei Interesse kann eine kostenlose Schnupperkontrolle durchgeführt werden – informieren Sie sich unter 05 0259 49150 oder per mail an [lkv@lkv-service.at](mailto:lkv@lkv-service.at).

Ing. Martin Gehringer

LKV Niederösterreich

## Zellzahlverteilung der einzeltierbezogenen LKV Ergebnisse

